

**Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. III/14
Gänseweide, Hohefeldstraße**30. Juni 2022
1 von 2

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Der Ortsbeirat Brasselsberg steht dem Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. III/14 Gänseweide, Hohefeldstraße kritisch gegenüber:
Nach Baurecht wird es 30 % sozialen Wohnungsbau geben, welcher in Geschoss-wohnungsbau realisiert werden soll. Rund gerechnet sind 30 % von 85 Wohneinheiten 25 bis 30 Wohneinheiten. Typischerweise ziehen Mieter mit Wohnberechtigungsschein als Familien mit Kindern ein. Es ist seitens der Stadt nicht für Kita-Plätze für die evtl. neu zuziehenden Kinder gesorgt. Vielmehr steht fest, dass weder Brasselsberg noch Nordhausen in ihren vorhandenen Einrichtungen weitere Kinder aufnehmen können geschweige denn weitere Schüler aufnehmen können. Des Weiteren ist auch unklar, ob und wann weitere Grundschulkapazitäten entstehen sollen. Entschieden ist lediglich, dass die neu zuziehenden Kinder der Grundschule Brückenhof zugewiesen werden sollen, obwohl derzeit keine Kapazitäten vorhanden sind.
2. Des Weiteren ist zu bemängeln, dass das Leistungsangebot der KVG im Bereich Hohefeldstraße ungenügend ist. Die Linie 21 stellt nur noch eine Shuttle-Verbindung zwischen Druseltal und Brückenhof dar; dies zudem nur noch im 30-Minuten-Takt und in den Abendstunden und am Wochenende mit dem Anrufsammeltaxi. Der Ortsbeirat nimmt Bezug auf seinen Beschluss in der Sitzung vom 08.07.2021 zu TOP 1. Auch durch Verringerung der Wohneinheiten hat sich am unzureichenden Leistungsangebot der KVG nichts geändert.
3. Der Ortsbeirat sieht einerseits die Notwendigkeit, dass im Stadtgebiet Kassel in Größenordnungen bezahlbarer Wohnraum ggf. neu hergestellt werden muss, aber andererseits Bodenversiegelungskapazitäten im Stadtgebiet nicht nur ausgeschöpft, sondern überschritten sind. Die ausgewiesene Freifläche an der A 44 sieht der Ortsbeirat als unzureichend an.
4. Vielmehr besorgen nicht nur die Anwohner des Sandbuschweges sowie der Gänseweide ein überobligatorisches Verkehrsaufkommen durch Zufahrten. Vielmehr ist zu besorgen, dass sich die Verkehrsbewegungen mittels Kraftfahrzeugen in den Stadtteilen Nordhausen und Brasselsberg deutlich erhöhen werden, zumal die Korbacher Straße als Autobahnzubringer für Schwerlastverkehr zu sehen ist und dies schon erhebliche Gefahren mit sich bringt.
Der Ortsbeirat wünscht allerdings eine Vorstellung des Verkehrskonzeptes zu diesem Bauvorhaben, wenn möglich noch vor der Sommerpause.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Vera Wilmes
Ortsvorsteherin

Heike Homm
Schriftführerin